

Inhalt

Einleitung. Das bedrohliche Amorphe – von der Digitalisierung zum Analogfernsehen | 7

I. LEINWAND | 23

1. Zum Vorwandcharakter des populären Kinos | 29
2. Die Kleinstadt Phoenixville oder: Wie sich eine Scheinwelt ohne ‚wahres‘ Außen filmisch vermitteln lässt | 33
3. Der Blob, die Warenform, der Konsumkapitalismus | 39
4. Das Blob-Ding als Lücke in der Sprache | 43
5. Pulsieren und Fließen | 49

II. MATTSCHIEBE | 55

1. Fünfziger/Achtziger, Amerika/Italien | 58
2. Das Fernsehen als Fenster zur Welt: Transparenz | 64
3. Das Fernsehen als Fenster zum Weltall: Opazität | 68
4. Das Fernsehen als offenes Fenster zu einer geschlossenen Welt: Oberfläche | 71

III. FLUSS | 75

1. Blob als Pseudoflow | 77
2. Adornos Fernsehessays und das Problem der Formabstraktion: eine Relektüre | 81
3. Adornos Hieroglyphenschrift der Massenkultur | 85
4. Potenzialität der Schrift und Ikonizität des Bildes | 90
5. Für eine écriture des Fernsehens | 95

IV. MONTAGE | 101

1. Vom Hundertsten ins Tausendste | 102
2. Parataktische Bilderverhältnisse | 106
3. Freie Assoziation | 109
4. Erinnerungen von der Fernsehcouch | 114
5. Die Mäeutik bei Alexander Kluge | 123
6. Der Einbruch der Wirklichkeit als Katastrophe | 128
7. Innere Monologe des Fernsehens | 134

V. LACHEN | 141

1. Slapstick und Trickfilm als Quelle der Komik | 142
2. Grotesker Körperdiskurs mit CINICO TV | 146
3. Das Bild als Tableau: Indikator der Kontrolltechnik Fernsehen | 152
4. Überwachende dritte Augen des Fernsehens:
Bestandsaufnahme eines Faszinosums | 157
5. TV/VT oder das Fernsehen im Zeitalter
seiner technischen Reproduzierbarkeit | 160

VI. MASSE | 167

1. Die Überschreitung der Form in *Documents* | 171
2. Das Formlose bei Bataille als Arbeit des Negativen | 176
3. Didi-Hubermans paradoxe Ästhetik der formlosen Ähnlichkeit | 184
4. Der Mensch wird zum Tier oder die Kraft visueller Metaphern | 189

RESÜMEE. NACKTES FLEISCH ALS VERKAPPTE FEMINISTISCHE PROVOKATION | 195

Filmografie | 201

Literatur | 203

Dank | 220